

## **Werkstattgespräch: Gestaltung des Nachbergbaus in der Zukunft – Bergbaufolgenutzung im Duhamel-Park, Ensdorf 2017**

*Freitag, 12. Oktober 2018*

Rund 120 Bergehalden prägen an vielen Stellen die saarländische Landschaft. Sie sind entstanden als Übertage-Schüttflächen für nicht verwertbaren Abraum. Der hatte sich über 120 Jahre Untertage-Kohleabbau an der Oberfläche angesammelt.

Nach Einstellung des Steinkohle-Bergbaus 2012 sind einige Halden zusammen mit anderen Anlagen Denkmäler der Industriekultur.

Passend zum DGGL-Jahresthema „Kulturelles Erbe“ hat der Landesverband Saar-Mosel deshalb ein Werkstattgespräch mit dem Prokuristen der RAG Montan Immobilien GmbH, Herrn Rudolf Krumm, geführt und ist mit ihm bei spätsommerlichem Wetter auf die Bergehalde Ensdorf gewandert.



Als Folgenutzung einer Übertage-Anlage des Steinkohle-Bergbaues entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Grube Duhamel nun der „Duhamel-Park“. Die riesige Bergehalde mit ihrer dunklen, steinigen Oberfläche prägt nicht nur den Ort sondern das ganze mittlere Saartal und ist auch von den umliegenden Höhen aus nicht zu übersehen.

Ursprünglich sollte der Eingriff in das Landschaftsbild durch eine Renaturierung, d. h. Begrünung, ausgeglichen werden. Dafür waren umfangreiche Anpflanzungen und eine Waldentwicklung vorgesehen. Nach einer Bürgerbeteiligung wird das Flächenrecycling jedoch so betrieben, dass der Charakter der Halde mit ihren offenen Flächen als weithin sichtbare unverwechselbare Landmarke erhalten bleibt. Im Rahmen eines Masterplans wird als Kompensationsmaßnahme jetzt ein Grünzug rund um die Halde mit ihrem kleinen Weinberg auf der Südseite geplant.



Das Wahrzeichen des saarländischen Kohlebergbaus auf dem Haldengipfel, das Saar-Polygon, wird zusammen mit der Halde touristisch erschlossen.

Damit die Halde hält, muss jedoch zuerst die schon vorhandene Begrünung wieder entfernt und das Hangprofil flacher gestaltet werden.

Anschließend an die kleine Wanderung über die Bergehalde hat Herr Krumm zusammen mit dem Geschäftsführer der Landschaftsagentur Plus GmbH, Herrn Martin Strauß, bei einem kleinen Imbiss in der Aula das Grünzug-Konzept präsentiert.

Zum Abschluss der Veranstaltung konnten die 18 Teilnehmer noch die multimediale Dauerausstellung „Bergbau. Unser Erbe.“ in der denkmalgeschützten Maschinenhalle des Bergwerks Saar (heute RAG-Repräsentanz) besichtigen.

Text und Fotos: Jörg Dietrich

